



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

27. Juli 2005

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ

(GEOGRAPHISCHE AUFGLIEDERUNG FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2005)

UND DER AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS

(STAND: ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2005)

DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets war im ersten Quartal 2005 ausgeglichen, was insbesondere auf Überschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten sowie Defizite gegenüber den „anderen Staaten“ zurückzuführen war. In der Kapitalbilanz kamen die per saldo zu verzeichnenden Abflüsse bei den Direktinvestitionen vor allem dem Vereinigten Königreich zugute. Im Wertpapierverkehr handelte es sich bei den von Ansässigen im Euroraum erworbenen ausländischen Wertpapieren überwiegend um im Vereinigten Königreich emittierte Dividendenwerte sowie um Schuldverschreibungen, die im Vereinigten Königreich und in den Offshore-Finanzzentren begeben wurden.

Am Ende des ersten Quartals 2005 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 931 Mrd EUR aus. Dies entspricht rund 12 % des BIP des Euroraums. Gegenüber dem Stand zum Ende des vierten Quartals 2004 haben sich die Nettoverbindlichkeiten damit um 57 Mrd EUR erhöht. Ausschlaggebend für diese Veränderung war vor allem eine Zunahme der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen und den übrigen Anlagen, die durch einen Anstieg der Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen teilweise ausgeglichen wurde.

Geographische Aufgliederung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für das erste Quartal 2005

Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

Im ersten Quartal 2005 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets in nicht saisonbereinigter Rechnung einen ausgeglichenen Saldo auf. Im Ergebnis wurden Überschüsse beim Warenhandel und im Dienstleistungsverkehr durch Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den laufenden Übertragungen aufgezehrt.

Die größten Überschüsse im Warenhandel waren gegenüber dem Vereinigten Königreich (15,3 Mrd EUR), den Vereinigten Staaten (14,3 Mrd EUR) und den zehn Mitgliedstaaten, die der Europäischen Union im letzten Jahr beigetreten sind (5,4 Mrd EUR), zu verbuchen. Dagegen kam es im Handel mit Japan und den „anderen Staaten“ zu Defiziten in Höhe von 4,2 Mrd EUR bzw. 23,9 Mrd EUR.

Der vom Euro-Währungsgebiet erzielte Überschuss bei den Dienstleistungen (2,8 Mrd EUR) war in erster Linie auf den mit dem Vereinigten Königreich erwirtschafteten Überschuss (3,4 Mrd EUR) zurückzuführen.

Der Passivsaldo bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen des Euroraums (4,4 Mrd EUR) rührte weitgehend von Defiziten gegenüber Japan (4,5 Mrd EUR) und der Schweiz (3,6 Mrd EUR) her, die durch einen Überschuss gegenüber den „anderen Staaten“ (4,1 Mrd EUR) teilweise wettgemacht wurden.

Das Defizit bei den laufenden Übertragungen (12,2 Mrd EUR) resultierte überwiegend aus Leistungen an EU-Institutionen und „andere Staaten“.

Der Aktivsaldo bei den Vermögensübertragungen in Höhe von 1,2 Mrd EUR war hauptsächlich einem Überschuss bei den Vermögenstransfers an EU-Institutionen und einem Defizit bei den „anderen Staaten“ zuzuschreiben.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz war im ersten Quartal 2005 bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettokapitalabfluss in Höhe von 21,5 Mrd EUR zu verzeichnen, da die Mittelabflüsse bei den Direktinvestitionen (24,1 Mrd EUR netto) nur teilweise durch Mittelzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (2,6 Mrd EUR netto) ausgeglichen wurden. Die Nettokapitalzuflüsse im Wertpapierverkehr waren das Ergebnis von Nettozuflüssen bei den Schuldverschreibungen (15,0 Mrd EUR), die fast vollständig durch Nettoabflüsse bei den Dividendenwerten (12,3 EUR) aufgezehrt wurden.

Bei den Nettokapitalabflüssen im Bereich der Direktinvestitionen handelte es sich hauptsächlich um Nettoabflüsse ins Vereinigte Königreich (18,1 Mrd EUR), die weitgehend auf Direktinvestitionen des Euro-Währungsgebiets im Vereinigten Königreich (15,3 Mrd EUR) zurückzuführen waren. Die übrigen Hauptempfänger von ausfließenden Direktinvestitionen des Euroraums waren „andere Staaten“ (8,8 Mrd EUR), Offshore-Finanzzentren (4,3 Mrd EUR) und die Schweiz (3,3 Mrd EUR), die gleichzeitig die wichtigsten Direktinvestoren im Eurogebiet waren (6,5 Mrd EUR, 2,5 Mrd EUR bzw. 2,9 Mrd EUR).

Bei den Anlagen in Dividendenwerten traten die Anleger des Euro-Währungsgebiets als Nettokäufer von Wertpapieren auf. Diese Titel stammten zum Großteil aus dem Vereinigten Königreich (19,0 Mrd EUR), Japan (8,8 Mrd EUR), aus Offshore-Finanzzentren (7,4 Mrd EUR) und „anderen Staaten“ (6,1 Mrd EUR). Was Schuldverschreibungen betrifft, so konzentrierten sich die Käufe von Anlegern des Euro-Währungsgebiets vorwiegend auf Papiere, die im Vereinigten Königreich (26,0 Mrd EUR), in Offshore-Finanzzentren (20,7 Mrd EUR) und in geringerem Maße in den Vereinigten Staaten, „anderen EU-Mitgliedstaaten“ und „anderen Staaten“ aufgelegt worden waren.

Beim übrigen Kapitalverkehr kam es zu Nettokapitalzuflüssen in Höhe von 58,5 Mrd EUR. Hauptursache hierfür waren die unter dem Strich zu verzeichnenden Mittelzuflüsse aus dem Vereinigten Königreich (29,6 Mrd EUR), Japan (13,5 Mrd EUR), den Offshore-Finanzzentren (6,7 Mrd EUR) und aus „anderen Staaten“ (7,3 Mrd EUR), während per saldo Mittelabflüsse zu internationalen Organisationen (5,4 Mrd EUR), in andere EU-Mitgliedstaaten (2,7 Mrd EUR) und nach Dänemark (2,6 Mrd EUR) registriert wurden.

Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des ersten Quartals 2005)

Ende des ersten Quartals 2005 wies der Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 931 Mrd EUR aus (dies entsprach rund 12 % des BIP des Euroraums). Damit hatten die Nettoverbindlichkeiten gegenüber dem Stand zum Ende des vierten Quartals 2004 um rund 57 Mrd EUR zugenommen.

Die Veränderung des Auslandsvermögensstatus war weitgehend auf einen Anstieg der Nettopassiva bei den Wertpapieranlagen (von 960 Mrd EUR auf 1 028 Mrd EUR) und bei den übrigen Anlagen (von 239 Mrd EUR auf 276 Mrd EUR) zurückzuführen, der zum Teil durch höhere Nettoaktiva bei den Direktinvestitionen (von 58 Mrd EUR auf 109 Mrd EUR) ausgeglichen wurde. Die Veränderungen bei den Direktinvestitionen waren zu gleichen Teilen transaktionsbedingt und Bewertungsänderungen zuzuschreiben. Während die Veränderungen bei den Wertpapieranlagen überwiegend Bewertungsänderungen aufgrund der Wechselkurs- und der Vermögenspreisentwicklung widerspiegeln, waren die Veränderungen bei den übrigen Anlagen vor allem transaktionsbedingt.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch eine Revision der geographisch aufgeschlüsselten vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten für das Schlussquartal 2004 und des Auslandsvermögensstatus am Ende desselben Quartals. Die Korrekturen haben zu einem Anstieg der Nettopassiva des Euro-Währungsgebiets geführt, der zum großen Teil durch eine Erhöhung der Passiva bei den Wertpapieranlagen bedingt ist.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Für die Verbindlichkeiten aus Wertpapieranlagen, die Finanzderivate und die Währungsreserven liegt keine geographische Aufschlüsselung der vierteljährlichen Zahlungsbilanzdaten des Euro-Währungsgebiets vor. Eine geographische Aufgliederung des Auslandsvermögensstatus wird einmal jährlich veröffentlicht.

Die EZB und das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) geben jeweils eine Pressemitteilung über die vierteljährliche Zahlungsbilanz für das Eurogebiet und die EU heraus (siehe die Pressemitteilungen von Eurostat zu den Euro-Indikatoren). Ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die EZB für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während sich Eurostat auf die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die EU konzentriert. Die Angaben stimmen mit internationalen Standards, insbesondere mit den in der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF aufgeführten Vorgaben, überein. Die Gesamtstatistiken für das Euro-Währungsgebiet und die EU werden einheitlich auf Basis der Transaktionen der einzelnen Mitgliedstaaten mit (und ihren Beständen gegenüber) Ansässigen in Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets beziehungsweise außerhalb der Europäischen Union errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Revisionen der geographischen Aufgliederung der Zahlungsbilanz ab dem Jahr 2003) steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Data services“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken können mithilfe der Browser-Schnittstelle EBI (ECB Statistical DataBank Browser Interface) heruntergeladen werden. Die Angaben werden im EZB-Monatsbericht veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (einschließlich der geographischen Aufgliederung) und zum Auslandsvermögensstatus wird am 27. Oktober 2005 veröffentlicht.

Anhang

Tabelle 1a – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung (2005 Q1)

Tabelle 1b – Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung (über die vier Quartale bis 2005 Q1 kumulierte Transaktionen)

Tabelle 2 – Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1a: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Transaktionen im ersten Quartal 2005, nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt		Europäische Union				Kanada	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Staaten	
	Insgesamt	Dänemark	Schweden	Vereinigtes Königreich	Andere EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								
Leistungsbilanz	0,8	23,6	1,3	0,8	18,9	6,2	-3,4	1,8	-8,0	1,6	12,1	-	-	-30,5
Einnahmen	457,0	178,1	9,3	14,9	88,4	38,5	27,1	5,9	12,3	31,3	74,8	-	-	154,7
Ausgaben	456,3	154,5	8,0	14,2	69,5	32,3	30,5	4,1	20,3	29,6	62,6	-	-	185,2
Warenhandel	14,5	22,6	0,5	1,4	15,3	5,4	0,0	1,6	-4,2	4,1	14,3	-	-	-23,9
Einnahmen	278,3	100,4	6,6	10,9	50,8	32,1	0,0	3,6	8,4	16,9	41,4	-	-	107,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	36,1	2,4	3,9	18,2	11,5	0,0	1,3	3,0	6,1	14,9	-	-	38,7
Ausgaben	263,7	77,8	6,0	9,6	35,5	26,7	0,0	2,0	12,6	12,8	27,1	-	-	131,5
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	29,5	2,3	3,6	13,5	10,1	0,0	0,8	4,8	4,9	10,3	-	-	49,9
Dienstleistungen	2,8	4,5	0,3	0,4	3,4	-0,5	0,8	0,1	0,7	0,9	0,3	-	-	-3,7
Einnahmen	83,0	26,9	1,4	2,1	18,6	4,0	0,8	1,1	2,5	8,4	17,3	-	-	26,7
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	32,4	1,7	2,5	22,4	4,8	1,0	1,4	3,0	10,2	20,9	-	-	32,2
Ausgaben	80,2	22,4	1,1	1,6	15,2	4,5	0,0	1,0	1,8	7,5	17,1	-	-	30,4
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	27,9	1,4	2,0	18,9	5,6	0,0	1,3	2,2	9,4	21,3	-	-	37,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-4,4	1,1	0,4	-0,9	-0,2	1,4	0,4	0,4	-4,5	-3,6	-1,9	-	-	4,1
Einnahmen	63,4	23,3	1,2	1,8	16,8	2,2	1,3	1,1	1,3	4,5	14,7	-	-	18,6
Ausgaben	67,8	22,2	0,8	2,6	17,0	0,8	0,9	0,7	5,8	8,1	16,6	-	-	14,4
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	-6,5	0,4	0,4	-0,9	-0,4	1,7	-0,4	0,4	-4,5	-4,9	-2,0	-	-	4,0
<i>Einnahmen</i>	59,8	22,0	1,1	1,7	16,4	2,2	0,6	1,1	1,3	3,0	14,3	-	-	18,0
<i>Ausgaben</i>	66,3	21,6	0,8	2,6	16,7	0,5	0,9	0,7	5,8	7,9	16,3	-	-	14,0
Laufende Übertragungen	-12,2	-4,5	0,0	-0,2	0,4	-0,1	-4,6	-0,3	0,0	0,1	-0,5	-	-	-7,1
Einnahmen	32,4	27,6	0,1	0,2	2,3	0,2	24,9	0,1	0,1	1,4	1,4	-	-	1,8
Ausgaben	44,5	32,1	0,1	0,3	1,9	0,4	29,5	0,3	0,1	1,3	1,9	-	-	8,8
Vermögensübertragungen	1,2	4,1	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	4,1	-0,0	0,0	0,0	-0,0	-	-	-2,9

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 1b: Vierteljährliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geographische Aufgliederung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; über vier Quartale kumulierte Transaktionen (2004 Q2 bis 2005 Q1), nicht saisonbereinigte Daten)

	Insgesamt		Europäische Union				Kanada	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Staaten	
	Insgesamt	Dänemark	Schweden	Vereinigtes Königreich	Andere EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen								
Leistungsbilanz	31,3	77,5	3,5	2,5	77,3	24,1	-30,0	5,6	-35,1	5,8	45,4	-	-	-67,9
Einnahmen	1.845,1	679,8	37,6	60,1	368,4	155,8	58,0	24,6	48,7	126,6	312,7	-	-	652,7
Ausgaben	1.813,7	602,4	34,1	57,5	291,1	131,6	88,0	19,0	83,8	120,8	267,3	-	-	720,6
Warenhandel	89,5	87,2	1,4	3,5	60,4	21,6	0,2	6,1	-18,8	14,0	59,5	-	-	-58,5
Einnahmen	1.141,8	399,9	25,7	42,4	204,4	127,2	0,3	14,7	32,9	66,5	172,4	-	-	455,5
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	35,0	2,2	3,7	17,9	11,1	0,0	1,3	2,9	5,8	15,1	-	-	39,9
Ausgaben	1.052,2	312,7	24,3	38,9	143,9	105,7	0,0	8,6	51,7	52,5	112,8	-	-	513,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	29,7	2,3	3,7	13,7	10,0	0,0	0,8	4,9	5,0	10,7	-	-	48,8
Dienstleistungen	28,6	28,7	1,1	2,2	24,3	-2,9	4,0	-0,1	3,4	5,3	-0,1	-	-	-8,6
Einnahmen	361,2	127,4	6,8	9,6	89,7	17,1	4,2	4,8	10,5	35,5	73,6	-	-	109,4
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	35,3	1,9	2,6	24,8	4,7	1,2	1,3	2,9	9,8	20,4	-	-	30,3
Ausgaben	332,6	98,8	5,8	7,3	65,4	20,1	0,2	4,9	7,1	30,2	73,7	-	-	117,9
<i>In % des Gesamtwerts</i>	100,0	29,7	1,7	2,2	19,7	6,0	0,0	1,5	2,1	9,1	22,2	-	-	35,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-26,0	-3,4	0,9	-2,9	-8,6	5,8	1,4	0,7	-19,6	-14,5	-11,5	-	-	22,3
Einnahmen	261,3	93,2	4,7	7,6	65,4	10,1	5,3	4,5	5,0	18,4	60,1	-	-	80,1
Ausgaben	287,2	96,5	3,8	10,5	74,0	4,3	4,0	3,8	24,6	32,8	71,6	-	-	57,9
<i>Darunter: Vermögenseinkommen</i>	-34,6	-5,0	0,9	-2,9	-9,2	7,8	-1,6	0,7	-19,5	-20,1	-12,3	-	-	21,7
<i>Einnahmen</i>	246,2	88,3	4,6	7,5	63,9	10,0	2,4	4,4	5,0	12,2	58,4	-	-	77,9
<i>Ausgaben</i>	280,7	93,3	3,7	10,4	73,1	2,2	4,0	3,7	24,5	32,3	70,7	-	-	56,2
Laufende Übertragungen	-60,9	-35,0	0,1	-0,3	1,3	-0,3	-35,7	-1,1	-0,0	1,0	-2,5	-	-	-23,2
Einnahmen	80,8	59,4	0,4	0,5	9,0	1,3	48,2	0,6	0,3	6,2	6,6	-	-	7,7
Ausgaben	141,7	94,4	0,3	0,9	7,7	1,6	83,9	1,7	0,3	5,2	9,2	-	-	30,9
Vermögensübertragungen	15,2	19,9	-0,0	-0,0	0,3	-0,1	19,8	-0,0	0,0	0,0	0,8	-	-	-5,5
Einnahmen	23,2	20,8	0,0	0,0	0,6	0,1	20,1	0,0	0,0	0,3	1,2	-	-	0,8

Ausgaben	8,0	0,9	0,0	0,0	0,4	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	0,4	-	-	6,4
Kapitalbilanz-Saldo¹⁾	23,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Direktinvestitionen	-79,2	-26,9	5,3	-1,3	-26,4	-4,5	0,0	-4,9	-6,1	12,0	12,6	-43,5	0,1	-22,6
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	-163,4	-70,2	2,0	-6,6	-55,1	-10,5	0,0	0,6	-10,3	3,4	-3,6	-52,1	0,0	-31,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-161,4	-63,1	-0,8	-2,3	-44,8	-15,2	0,0	1,2	-8,4	0,4	-18,9	-51,5	0,0	-21,2
Sonstige Anlagen	-2,0	-7,1	2,9	-4,3	-10,3	4,6	0,0	-0,6	-1,9	3,0	15,3	-0,7	0,0	-10,1
Im Euro-Währungsgebiet	84,2	43,3	3,3	5,3	28,7	6,0	0,0	-5,5	4,2	8,5	16,2	8,7	0,1	8,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	73,7	38,6	0,6	4,2	32,8	1,0	0,0	-6,5	1,2	7,4	18,8	12,0	-0,0	2,3
Sonstige Anlagen	10,5	4,7	2,7	1,1	-4,1	5,0	0,0	1,0	3,0	1,2	-2,6	-3,3	0,1	6,4
Wertpapieranlagen	64,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktiva	-311,5	-126,1	-2,9	-5,1	-95,0	-15,6	-7,5	-4,8	-41,8	-4,9	-43,3	-50,6	2,6	-42,6
Dividendenwerte	-91,9	-22,4	3,0	-1,3	-21,9	-2,0	-0,1	-1,7	-18,8	-4,3	-18,4	-16,3	-0,2	-9,8
Schuldverschreibungen	-219,6	-103,6	-5,8	-3,8	-73,1	-13,6	-7,3	-3,1	-23,0	-0,7	-24,9	-34,3	2,8	-32,8
Anleihen	-182,6	-84,4	-4,2	-4,2	-55,4	-13,3	-7,3	-3,2	-9,7	-0,1	-42,6	-10,9	2,3	-34,0
Geldmarktpapiere	-37,0	-19,2	-1,6	0,4	-17,7	-0,3	-0,0	0,1	-13,3	-0,6	17,7	-23,4	0,6	1,2
Passiva	375,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenwerte	138,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	237,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anleihen	202,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geldmarktpapiere	34,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzderivate	-14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriger Kapitalverkehr	45,1	-23,6	-0,2	-8,7	-19,7	-3,4	8,4	1,7	22,7	6,2	24,8	-3,1	-0,8	17,2
Aktiva	-282,0	-234,2	-4,2	-16,8	-194,9	-17,9	-0,4	-0,3	17,8	-22,7	-12,8	-15,4	-2,9	-11,3
Staat	3,2	1,5	-0,3	0,1	2,0	0,2	-0,6	0,0	-0,0	-0,0	0,4	-0,3	-1,6	3,3
MFIs	-229,9	-180,3	-4,7	-13,9	-144,4	-17,6	0,3	0,3	17,8	-24,9	-18,3	-1,3	-1,2	-21,9
Übrige Sektoren	-55,3	-55,4	0,7	-3,0	-52,5	-0,6	-0,0	-0,6	0,0	2,2	5,1	-13,8	-0,1	7,3
Passiva	327,1	210,6	4,0	8,0	175,2	14,5	8,9	2,1	4,9	28,9	37,6	12,4	2,1	28,5
Staat	3,9	1,3	0,0	0,0	-1,0	-0,0	2,2	0,0	-0,7	3,0	-0,4	0,0	-0,3	1,0
MFIs	296,2	191,8	4,2	6,5	164,2	12,8	4,0	1,1	4,2	15,8	26,0	11,8	2,6	43,0
Übrige Sektoren	27,0	17,5	-0,2	1,5	12,0	1,7	2,6	0,9	1,3	10,1	12,0	0,6	-0,1	-15,4
Währungsreserven	7,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restposten	-70,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 2: Vierteljährliche Zahlungsbilanz und vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q3 2004		Q4 2004 (revidiert)			Q1 2005			Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen			
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums	Sonstige Veränderungen		In % des BIP		
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-714,1	25,4	-	-185,4	-874,1	-34,4	-	-22,9	-931,4	-12,2
Direktinvestitionen	112,1	44,1	-	-98,1	58,1	24,1	-	26,4	108,6	1,4
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets										
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.202,0	82,7	3,8	-32,3	2.252,4	36,4	1,6	30,2	2.319,0	30,3
Sonstige Anlagen	1.757,4	89,0	5,1	-36,6	1.809,8	20,1	1,1	23,3	1.853,2	24,2
Im Euro-Währungsgebiet	444,6	-6,3	-1,4	4,3	442,6	16,3	3,7	6,8	465,8	6,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2.090,0	38,5	1,8	65,8	2.194,3	12,3	0,6	3,8	2.210,4	28,9
Sonstige Anlagen	1.515,4	33,5	2,2	69,0	1.617,8	12,0	0,7	-0,3	1.629,5	21,3
Wertpapieranlagen	-865,8	-27,3	-	-66,4	-959,5	-2,6	-	-66,3	-1.028,4	-13,4
Aktiva										
Dividendenwerte	2.869,5	71,0	2,5	-6,8	2.933,8	123,5	4,2	25,3	3.082,5	40,3
Schuldverschreibungen	1.155,3	20,8	1,8	25,6	1.201,7	48,3	4,0	18,1	1.268,1	16,6
Anleihen	1.714,2	50,2	2,9	-32,4	1.732,0	75,1	4,3	7,2	1.814,4	23,7
Geldmarktpapiere	1.438,8	42,4	2,9	-23,7	1.457,5	74,9	5,1	5,5	1.537,9	20,1
Passiva	275,5	7,8	2,8	-8,8	274,5	0,2	0,1	1,8	276,5	3,6
Dividendenwerte	3.735,3	98,3	2,6	59,6	3.893,2	126,1	3,2	91,6	4.111,0	53,8
Schuldverschreibungen	1.632,3	68,1	4,2	81,9	1.782,3	36,0	2,0	42,8	1.861,1	24,3
	2.103,0	30,2	1,4	-22,3	2.110,9	90,1	4,3	48,8	2.249,9	29,4

Anleihen	1.891,1	32,0	1,7	-20,5	1.902,5	45,6	2,4	49,6	1.997,6	26,1
Geldmarktpapiere	211,9	-1,8	-0,9	-1,7	208,4	44,6	21,4	-0,7	252,2	3,3
Finanzderivate	-6,5	4,8	-	-12,7	-14,4	7,4	-	-13,8	-20,8	-0,3
Übrige Anlagen	-252,4	6,1	-	7,3	-239,0	-58,5	-	21,8	-275,7	-3,6
Aktiva	2.892,0	73,3	2,5	-71,3	2.893,9	172,2	5,9	100,6	3.166,7	41,4
Eurosystem	6,2	1,4	22,6	-0,8	6,8	0,5	7,8	-1,2	6,2	0,1
Staat	100,4	-3,4	-3,4	1,8	98,8	-4,4	-4,5	2,3	96,6	1,3
MFIs ohne Eurosystem	1.975,2	74,0	3,7	-48,6	2.000,6	127,6	6,4	49,5	2.177,7	28,5
Übrige Sektoren	810,1	4,1	0,5	-26,5	787,7	49,5	6,3	49,0	886,2	11,6
Passiva	3.144,4	67,1	2,1	-78,6	3.132,9	230,7	7,4	78,8	3.442,4	45,0
Eurosystem	69,7	3,7	5,4	-1,4	72,0	4,7	6,5	1,0	77,7	1,0
Staat	44,1	-1,7	-3,8	1,7	44,1	0,3	0,7	1,0	45,4	0,6
MFIs ohne Eurosystem	2.475,7	59,3	2,4	-64,0	2.471,1	194,8	7,9	70,6	2.736,5	35,8
Übrige Sektoren	554,8	5,7	1,0	-14,9	545,7	30,8	5,7	6,3	582,8	7,6
Währungsreserven	298,5	-2,4	-0,8	-15,5	280,7	-4,8	-1,7	9,1	285,0	3,7

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention des "Balance of Payments Manual" bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.